

Inhaltsverzeichnis

1. 4m-Band/70MHz	6
2. Benutzer:Oe1mcu	10

4m-Band/70MHz

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 1. Januar 2009, 19:31 Uhr (Q uelltext anzeigen)

Oe1mcu (Diskussion | Beiträge)

← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 1. Januar 2009, 19:35 Uhr (Q uelltext anzeigen)

Oe1mcu (Diskussion | Beiträge)

Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 26:

==Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band ==

– { | {{table}}

| align="center" style="background: #f0f0f0;"|'''Land'''

| align="center" style="background: #f0f0f0;"|'''Frequenz [kHz]'''

Zeile 41:

|Eire||125-450||50 PEP||General||25 W PEP mobile

|-

– |Estonia

– |-

– |041-042

– |-

– |140-300||10 EIRP

– |-

– |100/10||Beacon

– |-

– |CEPT||Class A and B: 100 W

– |-

– |Class D: 10 W

|-

Zeile 26:

==Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band ==

+ { | cellpadding="0" border="1"

| align="center" style="background: #f0f0f0;"|'''Land'''

| align="center" style="background: #f0f0f0;"|'''Frequenz [kHz]'''

Zeile 41:

|Eire||125-450||50 PEP||General||25 W PEP mobile

|-

+ |Estonia||041-042
140-300||10 EIRP
100/10||Beacon
CEPT||Class A and B: 100 W
Class D: 10 W

|-

| Faeroe Islands||000-212

| Faeroe Islands||000-212

Version vom 1. Januar 2009, 19:35 Uhr

70MHz - the friendly band

Anlässlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil: Irland: 70,575-70,775 MHz Frankreich: 72,0-72,8 MHz Finnland: 70,2-70,3 MHz Deutschland: 70,3-70,4 MHz England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3 Niederlande: 70,3-70,4 MHz Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3 Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W Jugoslawien: 72,0-72,8 MHz Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben. Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

- OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.
- OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.
- OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. Intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet. Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten – mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen.

Was ist so besonders an 4m?

Die Tatsache, dass dieses Band nicht überall den Funkamateuren zur Verfügung steht (vor allem nicht in den USA und Japan) bedeutet, dass praktisch keine kommerziell gefertigten Gerätschaften zur Verfügung stehen. Es kommen ausschließlich selbstgebaute oder umgebaute kommerzielle Geräte zur Anwendung, was mit sich zieht, dass die Amateure in diesem Band meistens größeres technisches Interesse aufweisen als in anderen VHF Bändern. 4m zeigt darüberhinaus auch im Mobilbetrieb interessante Eigenschaften, da Fading wesentlich schwächer als im 2m oder 70cm Band zu beobachten ist – und das bei günstigeren Antennendimensionen als auf 6m. Und außerdem: 4m ist als das „freundliche Band“ bekannt – Sie sollten selbst herausfinden, warum das so ist.

Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band

Land	Frequenz [kHz]	Leistung [W]	License	Anmerkung
Croatia	000-450	10		
Czech Republic	200-300	10 ERP	Individual	20 licenses until end of 2008
Denmark	988-062 088-112 188-212 238-287 313-387 413-512	25	CEPT	Picture does not show allocation outside 000-500
Eire	125-450	50 PEP	General	25 W PEP mobile
Estonia	041-042 140-300	10 EIRP 100/10	Beacon CEPT	Class A and B: 100 W Class D: 10 W
Faeroe Islands	000-212			
238-500	25	Individual	Everybody can apply for a license	
Greece	200-250	100 PEP	CEPT	Max bandwidth 3 kHz, i.e. no FM
Greenland	000-500	500-1000	CEPT?	Conditions to be confirmed
Italy,				
San Marino, SMOM,				
Vatican City	088-112			
188-212				
288-312	25 EIRP	Residents	No transmission within 30 km from	
Austria, France and Switzerland				
Luxemburg	150-250	10 ERP		
Monaco	000-500	100	CEPT	Contact André Bertholier, 3A2DW,
at the authorities, before operation				
Portugal				
Azores, Madeira				
157-212				
238-287	100 EIRP	Non		
CEPT	Class A only			
Slovenia	000-450	100		
Somalia	000-500	3000		Power limit is not a typo!

South Africa	000-300	400		Power limit is in SSB/CW section
Spain	144-156			
194-206	10 ERP	CEPT		
UK, Gibraltar,				
Sovereign Bases	000-500	160		

4m-Band/70MHz: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 1. Januar 2009, 19:31 Uhr (Q uelltext anzeigen)
Oe1mcu (Diskussion | Beiträge)
← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 1. Januar 2009, 19:35 Uhr (Q uelltext anzeigen)
Oe1mcu (Diskussion | Beiträge)
Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 26:	Zeile 26:
==Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band ==	==Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band ==
– { {{table}}	+ { cellpadding="0" border="1"
align="center" style="background: #f0f0f0;" '''Land'''	align="center" style="background: #f0f0f0;" '''Land'''
align="center" style="background: #f0f0f0;" '''Frequenz [kHz]'''	align="center" style="background: #f0f0f0;" '''Frequenz [kHz]'''
Zeile 41:	Zeile 41:
Eire 125-450 50 PEP General 25 W PEP mobile	Eire 125-450 50 PEP General 25 W PEP mobile
-	-
– Estonia	+ Estonia 041-042
140-300 10 EIRP
100/10 Beacon
CEPT Class A and B: 100 W
Class D: 10 W
– -	
– 041-042	
– -	
– 140-300 10 EIRP	
– -	
– 100/10 Beacon	
– -	
– CEPT Class A and B: 100 W	
– -	
– Class D: 10 W	
-	-

| Faeroe Islands||000-212

| Faeroe Islands||000-212

Version vom 1. Januar 2009, 19:35 Uhr

70MHz - the friendly band

Anlässlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil: Irland: 70,575-70,775 MHz Frankreich: 72,0-72,8 MHz Finnland: 70,2-70,3 MHz Deutschland: 70,3-70,4 MHz England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3 Niederlande: 70,3-70,4 MHz Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3 Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W Jugoslawien: 72,0-72,8 MHz Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben. Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

- OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.
- OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.
- OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. Intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet. Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten – mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen.

Was ist so besonders an 4m?

Die Tatsache, dass dieses Band nicht überall den Funkamateuren zur Verfügung steht (vor allem nicht in den USA und Japan) bedeutet, dass praktisch keine kommerziell gefertigten Gerätschaften zur Verfügung stehen. Es kommen ausschließlich selbstgebaute oder umgebaute kommerzielle Geräte zur Anwendung, was mit sich zieht, dass die Amateure in diesem Band meistens größeres technisches Interesse aufweisen als in anderen VHF Bändern. 4m zeigt darüberhinaus auch im Mobilbetrieb interessante Eigenschaften, da Fading wesentlich schwächer als im 2m oder 70cm Band zu beobachten ist – und das bei günstigeren Antennendimensionen als auf 6m. Und außerdem: 4m ist als das „freundliche Band“ bekannt – Sie sollten selbst herausfinden, warum das so ist.

Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band

Land	Frequenz [kHz]	Leistung [W]	License	Anmerkung
Croatia	000-450	10		
Czech Republic	200-300	10 ERP	Individual	20 licenses until end of 2008
Denmark	988-062 088-112 188-212 238-287 313-387 413-512	25	CEPT	Picture does not show allocation outside 000-500
Eire	125-450	50 PEP	General	25 W PEP mobile
Estonia	041-042 140-300	10 EIRP 100/10	Beacon CEPT	Class A and B: 100 W Class D: 10 W
Faeroe Islands	000-212			
238-500	25	Individual	Everybody can apply for a license	
Greece	200-250	100 PEP	CEPT	Max bandwidth 3 kHz, i.e. no FM
Greenland	000-500	500-1000	CEPT?	Conditions to be confirmed
Italy,				
San Marino, SMOM,				
Vatican City	088-112			
188-212				
288-312	25 EIRP	Residents	No transmission within 30 km from	
Austria, France and Switzerland				
Luxemburg	150-250	10 ERP		
Monaco	000-500	100	CEPT	Contact André Bertholier, 3A2DW,
at the authorities, before operation				
Portugal				
Azores, Madeira				
157-212				
238-287	100 EIRP	Non		
CEPT	Class A only			
Slovenia	000-450	100		
Somalia	000-500	3000		Power limit is not a typo!

South Africa	000-300	400		Power limit is in SSB/CW section
Spain	144-156			
194-206	10 ERP	CEPT		
UK, Gibraltar,				
Sovereign Bases	000-500	160		

4m-Band/70MHz: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 1. Januar 2009, 19:31 Uhr (Q
uelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Zeile 26:

==Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band ==

– **{| {{table}}**

| align="center" style="background: #f0f0f0;"|'''Land'''

| align="center" style="background: #f0f0f0;"|'''Frequenz [kHz]'''

Zeile 41:

| [Eire](#)||125-450||50 PEP||General||25 W PEP mobile

|-

– | [Estonia](#)

– |-

– | 041-042

– |-

– | 140-300||10 EIRP

– |-

– | 100/10||Beacon

– |-

– | CEPT||Class A and B: 100 W

– |-

– | Class D: 10 W

|-

Version vom 1. Januar 2009, 19:35 Uhr (Q
uelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 26:

==Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band ==

+ **{| cellpadding="0" border="1"**

| align="center" style="background: #f0f0f0;"|'''Land'''

| align="center" style="background: #f0f0f0;"|'''Frequenz [kHz]'''

Zeile 41:

| [Eire](#)||125-450||50 PEP||General||25 W PEP mobile

|-

+ | [Estonia](#)||041-042<**br**>140-300||10 EIRP<**br**>100/10||Beacon<**br**>CEPT||Class A and B: 100 W<**br**>Class D: 10 W

|-

| Faeroe Islands||000-212

| Faeroe Islands||000-212

Version vom 1. Januar 2009, 19:35 Uhr

70MHz - the friendly band

Anlässlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil: Irland: 70,575-70,775 MHz Frankreich: 72,0-72,8 MHz Finnland: 70,2-70,3 MHz Deutschland: 70,3-70,4 MHz England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3 Niederlande: 70,3-70,4 MHz Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3 Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W Jugoslawien: 72,0-72,8 MHz Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben. Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

- OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.
- OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.
- OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. Intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet. Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten – mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen.

Was ist so besonders an 4m?

Die Tatsache, dass dieses Band nicht überall den Funkamateuren zur Verfügung steht (vor allem nicht in den USA und Japan) bedeutet, dass praktisch keine kommerziell gefertigten Gerätschaften zur Verfügung stehen. Es kommen ausschließlich selbstgebaute oder umgebaute kommerzielle Geräte zur Anwendung, was mit sich zieht, dass die Amateure in diesem Band meistens größeres technisches Interesse aufweisen als in anderen VHF Bändern. 4m zeigt darüberhinaus auch im Mobilbetrieb interessante Eigenschaften, da Fading wesentlich schwächer als im 2m oder 70cm Band zu beobachten ist – und das bei günstigeren Antennendimensionen als auf 6m. Und außerdem: 4m ist als das „freundliche Band“ bekannt – Sie sollten selbst herausfinden, warum das so ist.

Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band

Land	Frequenz [kHz]	Leistung [W]	License	Anmerkung
Croatia	000-450	10		
Czech Republic	200-300	10 ERP	Individual	20 licenses until end of 2008
Denmark	988-062 088-112 188-212 238-287 313-387 413-512	25	CEPT	Picture does not show allocation outside 000-500
Eire	125-450	50 PEP	General	25 W PEP mobile
Estonia	041-042 140-300	10 EIRP 100/10	Beacon CEPT	Class A and B: 100 W Class D: 10 W
Faeroe Islands	000-212			
238-500	25	Individual	Everybody can apply for a license	
Greece	200-250	100 PEP	CEPT	Max bandwidth 3 kHz, i.e. no FM
Greenland	000-500	500-1000	CEPT?	Conditions to be confirmed
Italy,				
San Marino, SMOM,				
Vatican City	088-112			
188-212				
288-312	25 EIRP	Residents	No transmission within 30 km from	
Austria, France and Switzerland				
Luxemburg	150-250	10 ERP		
Monaco	000-500	100	CEPT	Contact André Bertholier, 3A2DW,
at the authorities, before operation				
Portugal				
Azores, Madeira				
157-212				
238-287	100 EIRP	Non		
CEPT	Class A only			
Slovenia	000-450	100		
Somalia	000-500	3000		Power limit is not a typo!

South Africa	000-300	400		Power limit is in SSB/CW section
Spain	144-156			
194-206	10 ERP	CEPT		
UK, Gibraltar,				
Sovereign Bases	000-500	160		